



# Presseinformation

---

Nr. 70/18.07.06/le

## Triade – Kunst in höchster Präzision

### Enthüllung der Stahlskulptur von Professor Dr. Jens Wittenburg

Drei Formen – Kreis, Quadrat und Dreieck – vereint ein technisches Kunstwerk, das der emeritierte Karlsruher Professor Dr. Jens Wittenburg geschaffen hat. Die Universität Karlsruhe lädt ein zur

**Enthüllung der Stahlskulptur TRIADE  
von Professor Dr. Jens Wittenburg,  
am Freitag, 21. Juli, 15.45 Uhr,  
auf dem Platz vor dem Audimax  
(Gebäude 30.95), Straße am Forum.**

Rektor Professor Dr. Horst Hippler wird das Kunstwerk enthüllen. Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich willkommen.

Triade – der Name der komplexen Stahlskulptur verweist auf die Zahl drei: drei Formen finden sich in dem Kunstwerk. Drei gleichartige, aus Kreisrohren gefertigte, quadratische Rahmen sind so miteinander verbunden, dass sie sich gegenseitig umgeben. Die Rahmen berühren einander in jeweils vier Punkten. Dadurch entsteht ein unbeweglicher Körper, der nur in einer bestimmten Stellung möglich ist. Die Skulptur steht auf drei Punkten, die ein gleichseitiges Dreieck bilden.

Hinter der Bezeichnung Triade verbirgt sich aber auch die kreative Verbindung der drei Bereiche Kunst, Mathematik und Technik. An den Berührungspunkten der Rahmen passt nicht einmal ein Blatt Papier zwischen die Rohre. Mit einer mathematischen Gleichung hat Wittenburg das dafür erforderliche Verhältnis zwischen Länge der Rahmenseiten und Durchmesser der Rohre errechnet: „Zu kurze Rohre lassen sich bei gegebenem Durchmesser nicht zusammenfügen. Sind die Rohre aber zu lang, können sie sich verdrehen.“ Der Aufbau der Skulptur erfordert damit große technische Präzision. Insgesamt wiegt das 4,5 Meter hohe Kunstwerk mehr als zwei Tonnen.

Von 1985 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003 war Professor Wittenburg Leiter des Instituts für Technische Mechanik an der Fakultät Maschinenbau der Universität Karlsruhe. Eine weitere Triade steht seit Sommer 2004 in der ostfrisischen Stadt Wittmund und ziert dort das Zentrum eines Verkehrskreisels.

*Diese Presseinformation ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:*

<http://www.presse.uni-karlsruhe.de/6049.php>